

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2022

**Esens-Bengersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bengersiel**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2022

Bilanz zum**AKTIVA**

			Vorjahr
	€	€	T€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-		46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.626,21		455
3. Sonstige Vermögensgegenstände	100.379,02		122
		193.005,23	623
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		728.856,46	117
B. Rechnungsabgrenzungsposten		23.600,00	7
Summe der Aktiva		945.461,69	747

31. Dezember 2022

PASSIVA

			Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00		250
II. Gewinnvortrag	176.209,45		95
III. Jahresüberschuss	75.934,91		81
		502.144,36	426
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	45.491,22		22
2. Sonstige Rückstellungen	186.500,72		126
		231.991,94	148
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.283,85		161
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.041,54		12
		211.325,39	173
Summe der Passiva		945.461,69	747

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

			Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	5.066.573,09		4.262
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.993,34		13
		5.070.566,43	4.276
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.752,69		27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.509.525,37		1.067
		1.560.278,06	1.094
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.634.467,35		1.270
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	357.474,38		340
		1.991.941,73	1.610
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.409.111,16	1.455
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		31.324,08	33
7. Ergebnis nach Steuern		77.911,40	83
8. Sonstige Steuern		1.976,49	2
9. Jahresüberschuss		75.934,91	81

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

A n h a n g

Esens-Bensersiel Tourismus GmbH, Esens-Bensersiel

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Esens-Bensersiel Tourismus GmbH hat ihren Sitz in Esens-Bensersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 203993 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Regelungen des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt in der Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Angaben zur Bilanz

Sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen gegen Gesellschafter enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen, Prüfungs- und Abschlusskosten sowie für ausstehende Rechnungen (Energiebezug).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

B. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurden folgende Umsatzerlöse erzielt:

	2022	2021
	€	€
Drittaufwandserstattungen		
• Geschäftsbesorgung	3.089.309,92	2.669.774,46
• Personalaufwand	1.849.118,86	1.462.778,30
• Festvergütung	47.250,00	47.250,00
Erträge Poststelle	79.653,26	82.639,04
Sonstiges	1.241,05	0,00
Insgesamt	5.066.573,09	4.262.441,80

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Versicherungsentschädigungen.

IV. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Zusammensetzung: Karin Emken, Esens, Vorsitzende
Heiner Rudek, Esens, stellv. Vorsitzender
Harald Hinrichs, Esens
Markus Backenköhler, Esens
Hermann Kettwich, Werdum
Johannes Thooren, Esens

Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Gesellschaft ist seit dem 1. Oktober 2020 Frau Claudia Eilts.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 63 Mitarbeiter.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Esens-Bensersiel, 3. Juli 2023



Claudia Eilts

Geschäftsführerin

Esens-Bensersiel Tourismus GmbH
Am Strand 8 · 26427 Bensersiel
Tel. 0 49 71 / 9 17-0
nordseeurlaub@bensersiel.de
www.bensersiel.de

**Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,
Esens-Bensersiel**

Lagebericht

Esens-Bensersiel Tourismus GmbH

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

1. Allgemeines

In der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 11.05.2016 und in der Gesellschafterversammlung der Esens-Bensersiel Tourismus GmbH (nachfolgend GmbH genannt) am 31.10.2016 wurde der Gesellschaftsvertrag für eine Tourismus GmbH beschlossen.

Am 21.11.2016 haben der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsrat der GmbH den Geschäftsführungsvertrag beschlossen. Die GmbH hat daraufhin zum 01.01.2017 den vollen Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel (nachfolgend TEB genannt) hat seine am 01.01.2014 vom Kurverein übernommene wirtschaftliche Tätigkeit auf die GmbH in der Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages übertragen. Dieser wurde am 20.12.2016 unterzeichnet.

Nach Inbetriebnahme der GmbH war es notwendig, die Wirtschaftspläne der GmbH und des TEB an den abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag auszurichten.

Grundlagen sind, dass alle Einnahmen beim TEB verbleiben und nahezu alle Ausgaben/Aufwendungen nunmehr über die GmbH abgewickelt werden mit folgenden Ausnahmen:

- Personalaufwand mit Ausnahme des Personals der Post und der Geschäftsführung wird ohne Aufschlag in Rechnung gestellt
- Abschreibungen
- Investitionen über 10.000 € (netto)
- Instandhaltungen über 10.000 € (netto)
- Zinsen für die bis zum 31.12.2016 aufgenommenen langfristigen Kredite

Das beim TEB im Eigentum befindliche Anlagevermögen verbleibt bis auf weiteres beim TEB, woraus folgt, dass die ab 2017 eingeplanten und von den zuständigen Gremien der GmbH beschlossenen Investitionen bis 10.000 € (netto) in das Anlagevermögen der GmbH aufgenommen werden.

Zwischen dem TEB und der GmbH besteht eine steuerliche Organschaft, so dass die Leistungen zwischen den beiden Partnern umsatzsteuerfrei sind.

Auch ist aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zu folgern, dass die bei der GmbH anfallenden Aufwendungen wie folgt an den TEB weiterberechnet werden:

- Ersatzfähiger Aufwand in der GmbH ohne eigene Personalkosten
- Personalkosten in der GmbH abzgl. Postfiliale und Geschäftsführung
- abzüglich des Anteils, der auf die Verwaltungsaufgaben für den TEB entfällt
- der sich daraus errechnete Betrag zuzüglich 5%
- es folgt eine feste Vergütung für die Geschäftsbesorgung
- der TEB zahlt den sich daraus ergebenden Gesamtbetrag in zwölf monatlichen Teilbeträge als Abschläge.

Mit dieser Methodik wurde ab 2017 ausgeschlossen, dass die GmbH Verluste ausweist, somit wäre die Insolvenzgefahr durch Kapitalverzehr ausgeschlossen.

Der TEB stellt weiterhin die touristische Infrastruktur für das Nordseeheilbad Esens-Bensersiel zur Verfügung. Er betreibt im Wesentlichen folgende Einrichtungen: Campingplatz aussendeichs, Freibad & Nordseetherme (u.a. Schwimmbad, Sauna und Fitnesscenter), Strand mit Strandkörben und anderen Aktivitäten, Parkplätze und eine Tourist Information in Esens und in Bensersiel, und das Strandportal.

2. Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf

Der wirtschaftliche Geschäftsverlauf 2022 der GmbH ist gegenüber den ursprünglichen Planungen im Ergebnis vom Planergebnis nur unerheblich abgewichen:
Geplant war ein Jahresergebnis für die GmbH von rund 51 T€ Jahresüberschuss. Das Ergebnis schließt mit einem Jahresüberschuss von rund 76 T€ ab.

Eine Beurteilung der Situation bei der GmbH ist daher seit 2017 nur in einer konsolidierten Betrachtung gemeinsam mit dem TEB sinnvoll.
Dies umso mehr im Bereich des Aufwandes, der Vermeidung unnötiger Steuerbelastungen und der Personalaufwendungen, was auch in der folgenden GuV ersichtlich wird:

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

			Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	5.066.573,09		4.262
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.993,34		13
		5.070.566,43	4.276
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.752,69		27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.509.525,37		1.067
		1.560.278,06	1.094
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.634.467,35		1.270
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	357.474,38		340
		1.991.941,73	1.610
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.409.111,16	1.455
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		31.324,08	33
7. Ergebnis nach Steuern		77.911,40	83
8. Sonstige Steuern		1.976,49	2
9. Jahresüberschuss		75.934,91	81

Bei den Umsatzerlösen wurden in 2022 Erträge in Höhe von 5.067 T€ realisiert. Im Wesentlichen sind die Umsatzerlöse bei der GmbH nahezu ausschließlich bedingt durch die Erlöse aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag für den TEB. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Pandemie zahlreiche Bereiche nahezu zum Stillstand brachte, sind diese automatisch gestiegen.

Im Anschluss an die Pandemie stiegen 2022 wieder sämtliche Aufwendungen. So stieg auch der Materialaufwand mit 1.560 T€ um ca. 500 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Die Personalaufwendungen sind seit dem Betriebsübergang 2021 vollständig in der GmbH angesiedelt. Wo im Vorjahr noch Kurzarbeit ermöglicht wurde, waren 2022 wieder alle Betriebsteile in vollem Umfang tätig, sodass dieser Aufwand 1.992 T€ verzeichnete. Durch einige unbesetzte Stellen lag dies dennoch unter dem Plan von 2.072 T€.

Alle Abschreibungen finden sich seit 2017 im Aufwand des TEB.

Eine Betrachtung der Ergebnisse des Bereiches der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beim TEB macht wiederum nur kumuliert mit der GmbH Sinn: Die Aufwendungen bei der GmbH liegen gegenüber der Planung um über 149 T€ höher als geplant; liegt damit aber sehr nah am Vorjahreswert.

Der Jahresüberschuss i. H. v. 75 T€ fiel gegenüber dem Planansatz von 50 T€ zwar etwas besser aus, ist aber mit den gestiegenen Aufwendungen, aus denen die GmbH ihre Umsätze hauptsächlich erzielt, begründbar.

Insgesamt zeigt sich gemeinsam mit dem Jahresplus des TEB von 77 T€ ein positives Jahresergebnis von 152 T€ ein deutlich positiver Trend, den es nun zu stabilisieren und auszubauen gilt.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	31.12.2022	31.12.2021
<u>AKTIVA</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
A. Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193	623
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	728	117
	<u>921</u>	<u>740</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24	7
<u>Bilanzsumme</u>	<u>945</u>	<u>747</u>
<u>PASSIVA</u>		
A. Eigenkapital	502	426
B. Rückstellungen	232	148
C. Verbindlichkeiten		
gegenüber Kreditinstituten, langfristige Darlehen	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	199	161
sonstige	12	12
	<u>211</u>	<u>173</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>945</u>	<u>747</u>

4. Finanzlage

Die Liquidität war zu jeder Zeit gegeben.

Die Finanzlage der GmbH stellte sich demnach auch im Wirtschaftsjahr 2022 als stabil dar. Das Eigenkapital ist auf 502 T€ gestiegen.

5. Risikofrüherkennungssystem

Seit 01.01.2021 übernimmt die hausinterne Buchhaltung mit dem umfangreichen Finanzbuchhaltungsprogramm „DATEV“ neben der präzisen Berichterstattung, Kostenrechnung und des Controllings auch die Aufgabe des Risikofrüherkennungssystems.

Der Jahresabschluss 2022 ist demnach hausintern vollumfänglich vorbereitet worden.

6. Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz

Die Maßnahmen entsprechen deckungsgleich den Maßnahmen beim TEB.

7. Nachtragsbericht

Die GmbH hatte zum 01.01.2018 das neue Geschäftsfeld „Betrieb der Postfiliale Esens“ inklusive Personal übernommen.

Weitere eigene Geschäftsfelder existieren bisher nicht bzw. sind im Geschäftsjahr 2022 nicht errichtet worden.

8. Voraussichtliche Entwicklung des GmbH (Prognosebericht) sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen im Lagebericht des TEB zum Jahresabschluss 2022 verwiesen. Durch die enge wirtschaftliche Verzahnung sind die dort geschilderten Sachverhalte deckungsgleich.

Wirtschaftsplan 2023

Der Wirtschaftsplan der GmbH für das Jahr 2023 wird voraussichtlich im September 2023 von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Die gesamte Planung orientierte sich an den Ergebnissen des vorläufigen Jahresabschlusses 2022, sowie den Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes und den Zielen für das Geschäftsjahr 2023.

Beide Wirtschaftspläne für TEB und GmbH wurden angesichts des Jahres 2022 konservativ aber auch vor dem Hintergrund der positiven Effekte durch die o.g. Maßnahmen geplant.

Daher sehen die Wirtschaftspläne 2023 beim TEB und GmbH sehen deshalb einen gemeinsamen Gewinn von insgesamt 145 T€ vor. Beim TEB ist dies ein geplanter Jahresüberschuss von 79 T€ und bei der GmbH ein Jahresüberschuss von 66 T€ geplant.

Chancen und Risiken sowie Prognosebericht

Die bisherige Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 geschah unter der Maßgabe, dass der Saison-Beschluss zur Nordseetherme aus 2019 intensiv beraten und reflektiert werden muss. Da die damaligen Überlegungen von zahlreichen Umstrukturierungen im Betrieb überholt wurden, wird in der Öffnung der Nordseetherme in den Wintermonaten mittlerweile erhebliches Potenzial zur Saisonverlängerung gesehen.

Zukünftig bleibt der Abbau des Instandhaltungsstaus die wohl größte Herausforderung. Ziele wie Kostenersparnis, Prozessoptimierungen u.a. durch Digitalisierung in sämtlichen Betriebsteilen und die Mitarbeiterzufriedenheit werden weiterhin von großer Bedeutung für den Unternehmenserfolg sein. Um dem Fachkräfte- und mittlerweile Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, hat die Betriebsleitung u.a. bereits ein umfangreiches Angebot an Mitarbeiter-Vorteilen vorgelegt, was stetig weiterentwickelt wird.

Vor dem Hintergrund der zu hohen Kostenbelastung an Stellen wie Instandhaltungen werden neue Investitionen fortführend nur durch erneute Kreditaufnahmen realisiert werden können.

So sind die Ziele für TEB und GmbH zwar unter diesen Gesichtspunkten gesetzt worden, werden aber nicht sämtliche Negativeffekte berücksichtigen können. Es bleibt daher abzuwarten inwieweit die Preisentwicklungen und der Arbeitskräftemangel das Angebot einschränken und damit das Buchungsverhalten in der kommenden Saison weiter schwächen.

Daher muss davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis von der wirtschaftlichen Entwicklung negativ beeinträchtigt wird.

Positive Effekte der umfangreichen Restrukturierung wie deutliche Umsatzsteigerung und Kostenkontrolle und die der verringerten Zins- und Schuldenlast werden dennoch zur weiteren Entlastung führen.

Fazit:

Angesichts des konsequenten Restrukturierungsmanagements sind bereits erste Teilerfolge erkennbar, die langfristig zu einem verbesserten Gesamtergebnis führen werden. Dieser Weg muss weiterhin konsequent beschritten werden.

Esens. den 03.07.2023


Claudia Eilts
(Geschäftsführerin)

Esens-Bensersiel Tourismus GmbH
Am Strand 8 · 26427 Bensersiel
Tel. 0 49 71/9 17-0
nordseeeurlaub@bensersiel.de
www.bensersiel.de

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Esens-Bensersiel Tourismus GmbH,**

Esens-Bensersiel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Esens-Bensersiel Tourismus GmbH, Esens-Bensersiel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

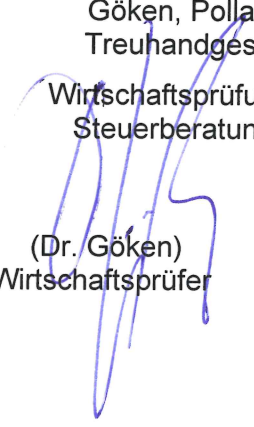
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Bremen, 6. Juli 2023

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft



(Dr. Göken)
Wirtschaftsprüfer



(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer